



Wie das Spiel nach Deutschland kam

Klaus Quecke und seine Lebensgefährtin Susanne Rieger ließen sich 2003 vom Tantrix-Fieber infizieren. Ihr Game Pack war ein Urlaubsmitbringsel aus Neuseeland und alles fing an mit der Suche nach Ersatz für einen verlorenen Spielstein. Viele Telefonate und Besuche in etlichen Spielwarenläden ergaben nur die Gewissheit, dass Tantrix in Deutschland nicht erhältlich war. Die letzte Chance, an den Stein zu kommen, war eine E-Mail nach Neuseeland. Der Erfinder von Tantrix, Mike McManaway, persönlich sandte den lang ersehnten Stein nach Deutschland.

Völlig von Tantrix begeistert und mit der Überzeugung, dass nicht nur sie selbst Gefallen an dem kniffligen Puzzle haben würden, begannen der Laborleiter und die Lehrerin Ende 2003 mit dem Vertrieb von Tantrix in Deutschland. Nach ersten Verkaufstests auf Weihnachtsmärkten wurde schnell klar, dass sich Jung und Alt genauso vom Tantrix-Fieber anstecken lassen. Ermutigt von diesen Erfolgen wurde ein Vertriebskonzept erarbeitet und eine Verpackung entworfen. 2004 hatte Tantrix seinen ersten Messeauftritt auf der Spielmesse in Essen und Anfang 2006 verstärkte man zum ersten Mal das Team durch eine neue Mitarbeiterin.

Das Kultspiel von der anderen Seite der Welt verbreitet sich nun stetig in Deutschland und gewinnt immer mehr begeisterte Anhänger. Die Zahl der Einzelhändler steigt kontinuierlich, mit dem Erfolg, dass heute niemand mehr wegen eines verlorenen Spielsteins nach Neuseeland schreiben muss!

Tantrix
Klaus Quecke
Am Damm 4
D-35649 Bischoffen

Tel.: +49 (0)64 44 - 92 29 94
Fax: +49 (0)64 44 - 93 11 88
E-Mail: info@Spiel-Tantrix.de
URL: www.Spiel-Tantrix.de